

Polnische Auszubildende zu Gast am BKW

Spannende und ereignisreiche Tage haben zwanzig polnische und zwölf deutsche Auszubildende in der Woche vor den Herbstferien miteinander verbracht. Erstmals besuchte eine Gruppe angehender Köchinnen und Köche sowie Restaurantfachleute der Zespół Szkół Gastronomiczno - Hotelarskich (ZSHG) aus Tarnowskie Góry das Berufskolleg Wittgenstein. Für beide Schulen war es der Auftakt einer langfristig angelegten deutsch-polnischen Schulpartnerschaft. Finanzielle Unterstützung erhalten beide Schulen durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW), das die Begegnung und Zusammenarbeit junger Deutscher und Polen fördert und auch die Anbahnung der Schulpartnerschaft zwischen ZSHG und dem BKW initiierte und begleitete.



Nach der Anreise der polnischen Gäste am Montag stand am Dienstag ein Tagesausflug nach Bonn in das Haus der Geschichte an. Hier erfuhren die Jugendlichen interessante und packende Einblicke in die jüngere deutsche Geschichte, die ja auch nicht losgelöst von der Beziehung zum Nachbarland Polen zu sehen ist. Der Mittwoch stand dann ganz im Zeichen einer gemeinsamen Kochwerkstatt in der Lehrküche des Berufskollegs Wittgenstein. Unter Anleitung von Küchenmeister Hans Radenbach bereiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam typische polnische und deutsche Gerichte zu. So wurden zum Beispiel Spätzle geschabt, Schnitzel paniert, Hackbraten im Blätterteig, Kartoffelsalat und Piroggen zubereitet. Anschließend wurden die Gerichte gemeinsam im Übungsrestaurant des Berufskollegs verzehrt.

Einer Sporteinheit in der Turnhalle folgte noch die gemeinsame Erkundung von Bad Berleburg mitsamt einem gemütlichen Ausklang im Berleburger Tonkrug.

Polnische Auszubildende zu Gast am BKW

Sportlich hoch hinaus ging es am nächsten Tag: Der Kletterwald in Winterberg verlangte nicht nur körperlich so einiges ab. Mit Mut und aufmunternder Unterstützung aus der Gruppe galt es, den Kletterparcours zu absolvieren und dabei seine eigenen Grenzen zu überwinden.



„Ich fand vor allem den Austausch mit den polnischen Auszubildenden spannend. Durch das gemeinsame Kochen fiel uns die Kommunikation letztlich gar nicht schwer. Wir haben uns über unsere unterschiedlichen Ausbildungssysteme, die Zubereitung typischer Speisen und auch über private Dinge unterhalten.“, so eine Auszubildende des BKW.

Lehrerin Lena Grobbel und stellvertretender Schulleiter Tobias Zielke, die für die gesamte Planung und Organisation verantwortlich waren, zeigten sich sehr zufrieden und begeistert von der Offenheit und Unvoreingenommenheit der polnischen Gäste. Die sprachlichen Barrieren waren sicherlich vorhanden, spielten aber tatsächlich nur eine untergeordnete Rolle. Das gemeinsame Erleben und Meistern von Herausforderungen sowie der interkulturelle Austausch, dafür braucht es mehr als nur eine sprachliche Verständigung. Wie durch Offenheit, Unvoreingenommenheit und Interesse an einer anderen Kultur etwas Gemeinsames entstehen kann, das haben die deutschen und polnischen Auszubildenden in dieser Woche auf beeindruckende Weise gezeigt.

So freuten sich die stellvertretende Schulleiterin der polnischen Schule, Alina Wicik, und die für den Austausch verantwortliche Lehrerin Angelika Kabus über einen rundum gelungenen Besuch in Deutschland. Und BKW-Schulleiterin Claudia Sauer blickt mit Vorfreude auf den Gegenbesuch in Polen im nächsten Frühjahr, der nicht zuletzt auch eine Festigung der Schulpartnerschaft und der internationalen Ausrichtung des Berufskollegs Wittgenstein bedeutet.